

Analyse der Arbeitssysteme der Industriepartner

Produktion



HELLA KGaA Hueck & Co.

ZWIESEL KRISTALLGLAS



Zwiesel Kristallglas AG

Dienstleistung

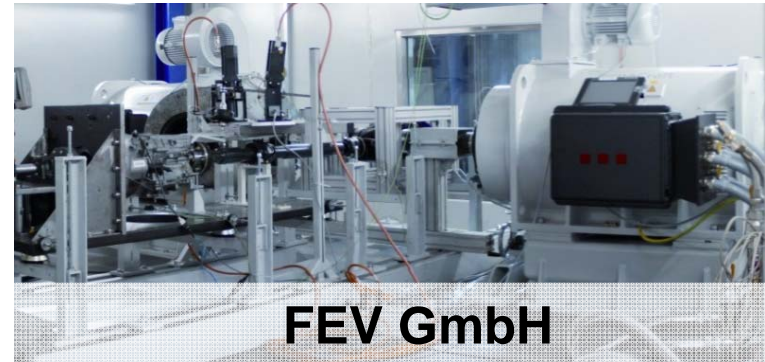
XERVON®

IM AUFTRAG DER ZUKUNFT



XERVON Instandhaltung GmbH

FEV

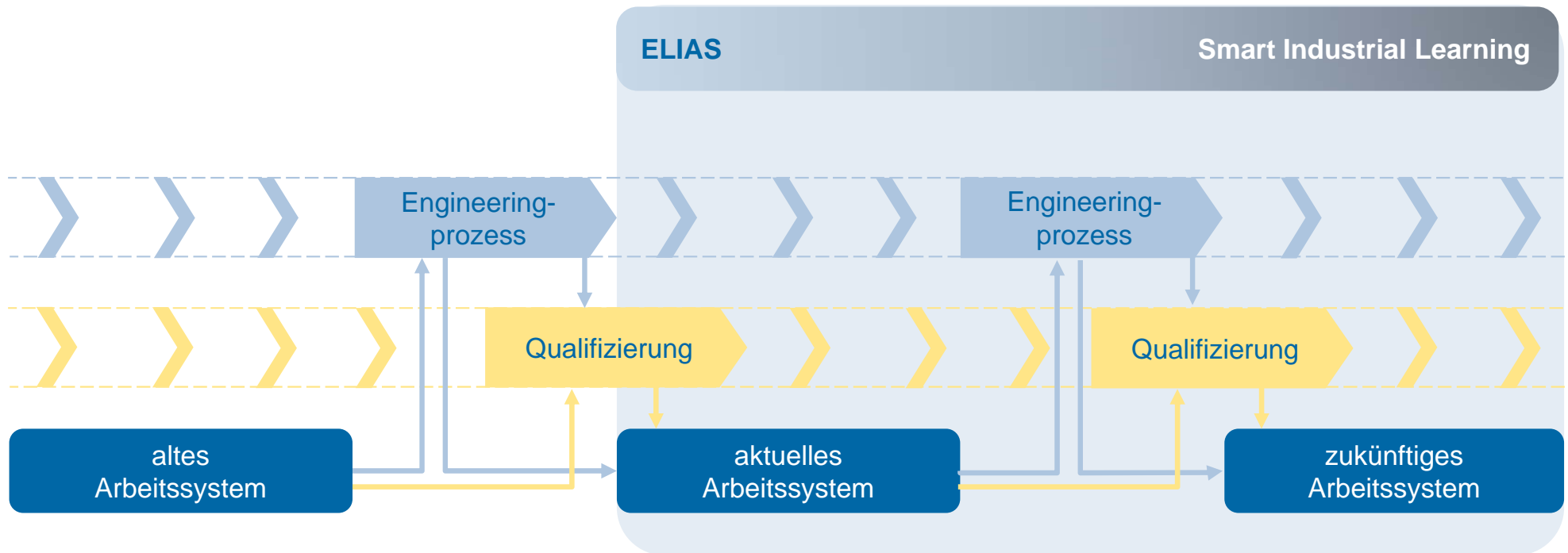


FEV GmbH

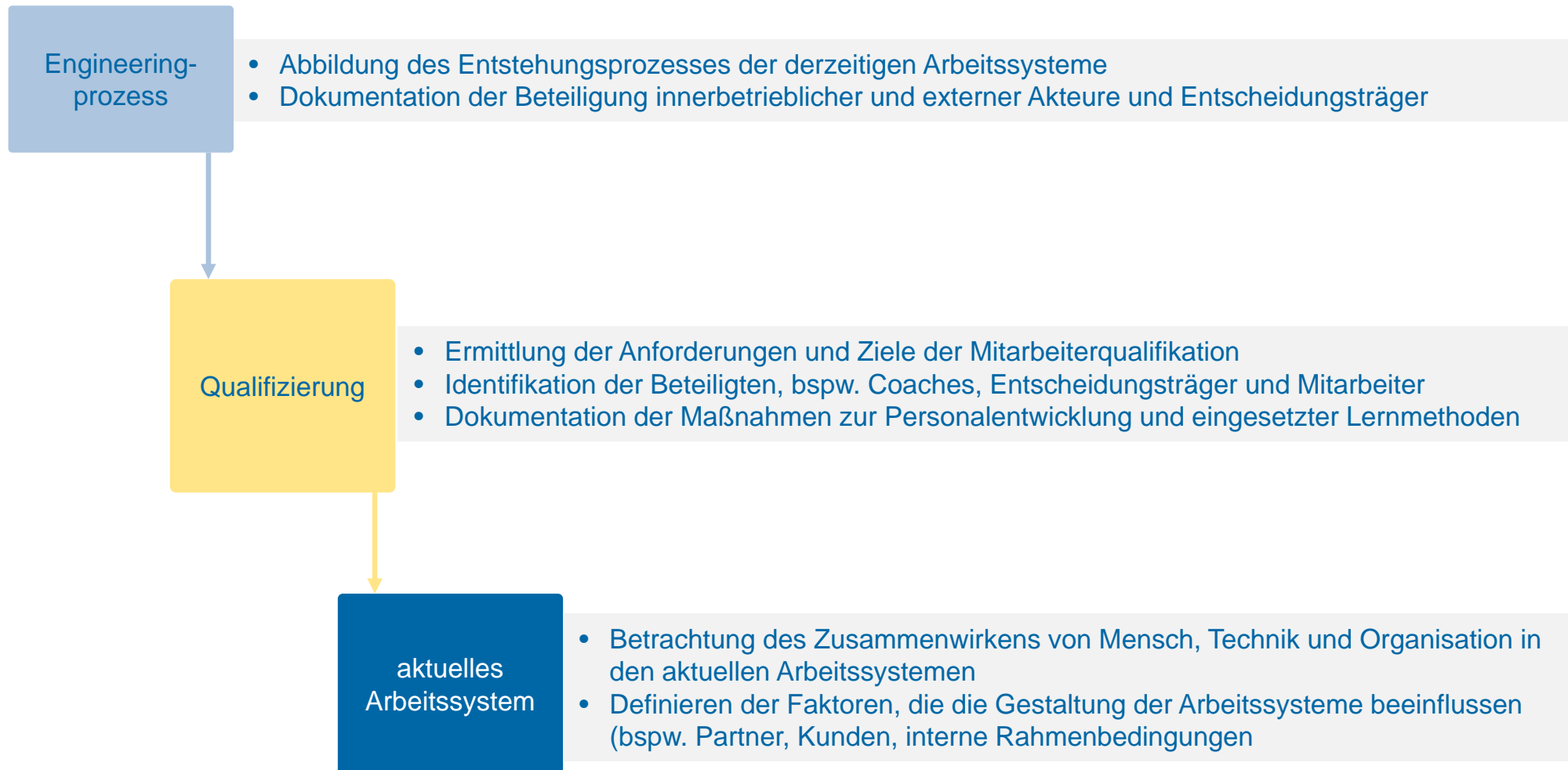
ELIAS Analysekonzept

Leitfaden zur Analyse existierender Arbeitssysteme

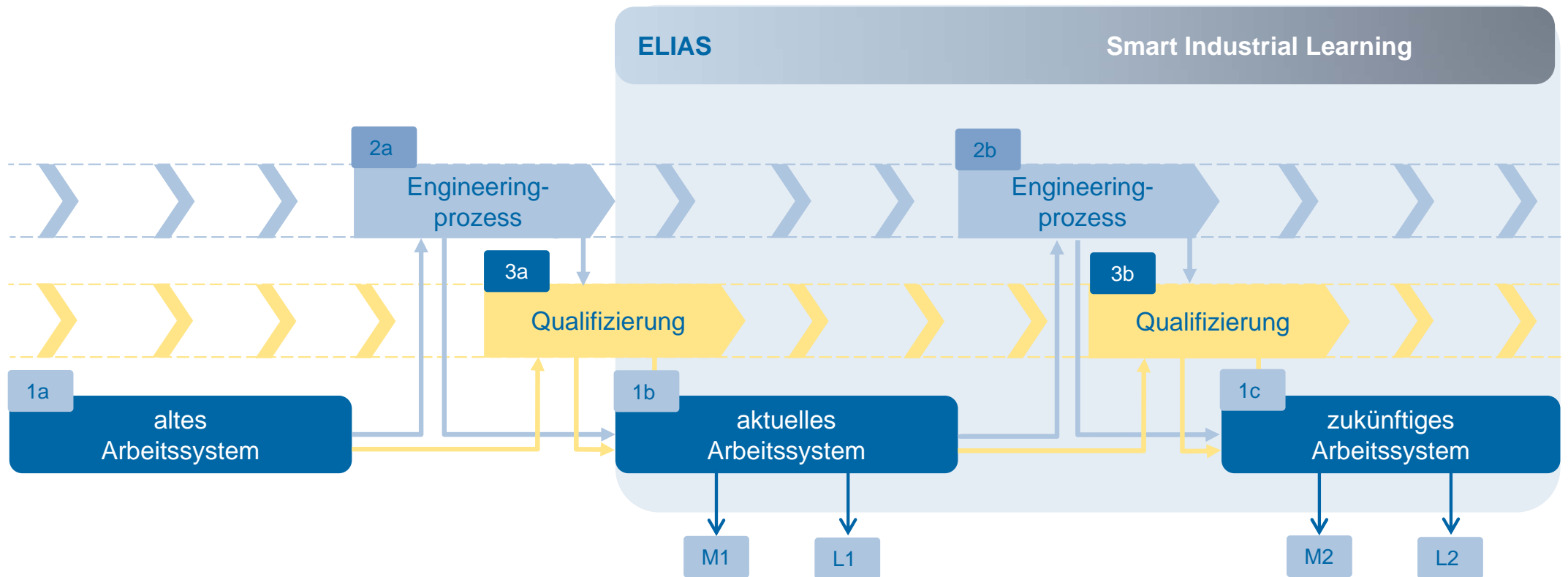
- Datenerhebung und -auswertung in den beteiligten Unternehmen HELLA KGaA Hueck & Co. und Zwiessel Kristallglas AG für den Bereich Produktion sowie XERVON GmbH und FEV GmbH für den Dienstleistungsbereich
- detaillierte Beschreibung der Zielsetzungen, Systemelemente, Abläufe und Prozesse auf den Ebenen Arbeitssystem, Engineeringprozess und Qualifizierung



ELIAS Analysekonzept



ELIAS Analysekonzept



Messansätze M1 und M2

OEE

Lern- und Veränderungsfähigkeit

Mitarbeiterzufriedenheit

Kompetenzmatrizen

Messung M1: im aktuellen Arbeitssystem
(Ist) mittels Analyse vorhandener Daten

Messung M2: nach Anlaufphase des neuen
bzw. umgestalteten Arbeitssystems

Lernen im Prozess der Arbeit (LiPA)

Messung L1 und L2

Prozessdaten erheben

Ist LiPA beobachtbar?

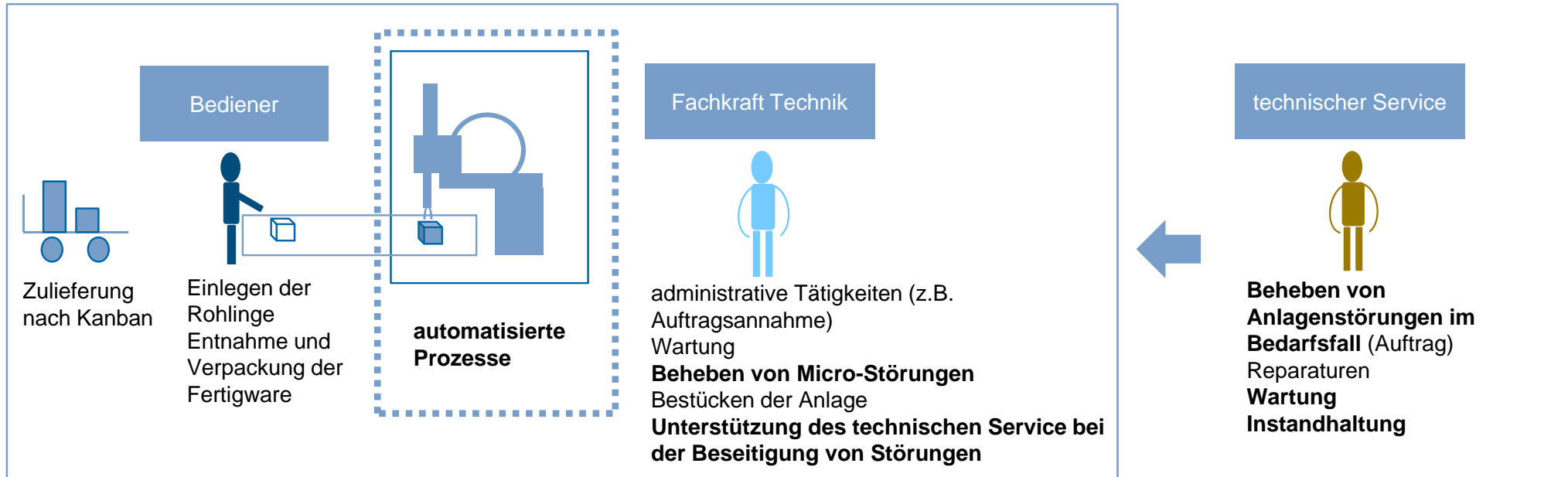
Kurzbeschreibung des Unternehmens

- Zulieferer der Automobilindustrie für Licht- und Elektronik sowie des Kfz-Teilehandels
- Erweiterung des Produktportfolios um Beleuchtungsprodukte außerhalb des Automotive Sektors
- Familienunternehmen mit ca. 10.000 Mitarbeitern in Deutschland und 29.000 Mitarbeitern weltweit



Vorhaben im Rahmen des Projektes ELIAS

- lernförderliche Umgestaltung des bestehenden Arbeitssystems (Einsatz von IKT)
- bessere Beherrschung von Produktionsprozessen und Betriebsmitteln
- schneller und gebündelter Wissens- und Kompetenzaufbau (Problemlösekompetenz)
- Weiterentwicklung kognitiver Produktionsassistenten, Wissensmanagementtools, Fehlererkennungssysteme

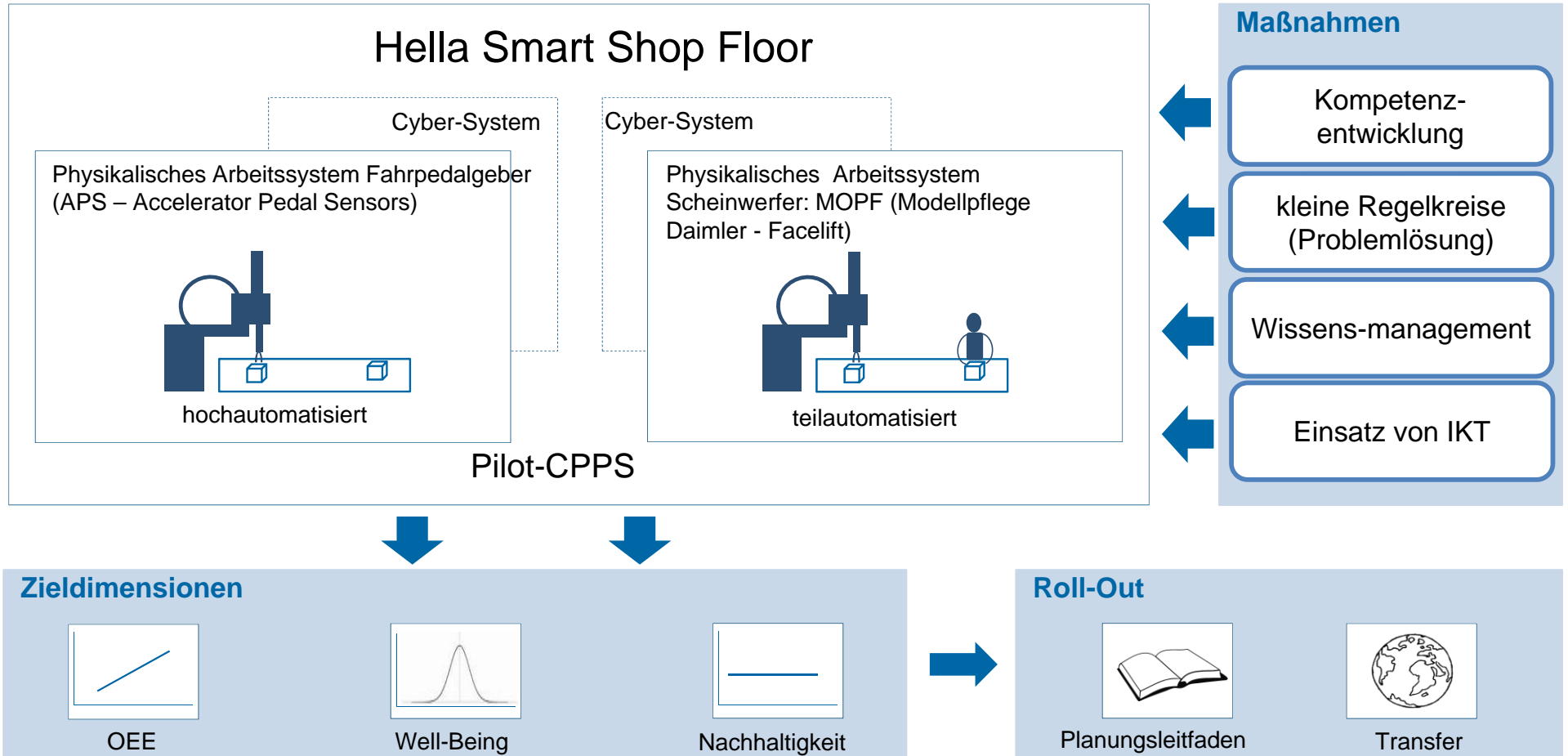


Beschreibung Anwendungsfall

- Zunahme des Automatisierungsgrades an den Produktionslinien
- weniger repetitive Tätigkeiten
- steigende Anforderungen an den Qualifikationsbedarf der Fachkraft Technik

Ziele

- Entlastung des technischen Service
- Flexibilisierung des Personaleinsatzes
- Verkürzung der Stillstandszeiten von Maschinen und Anlagen



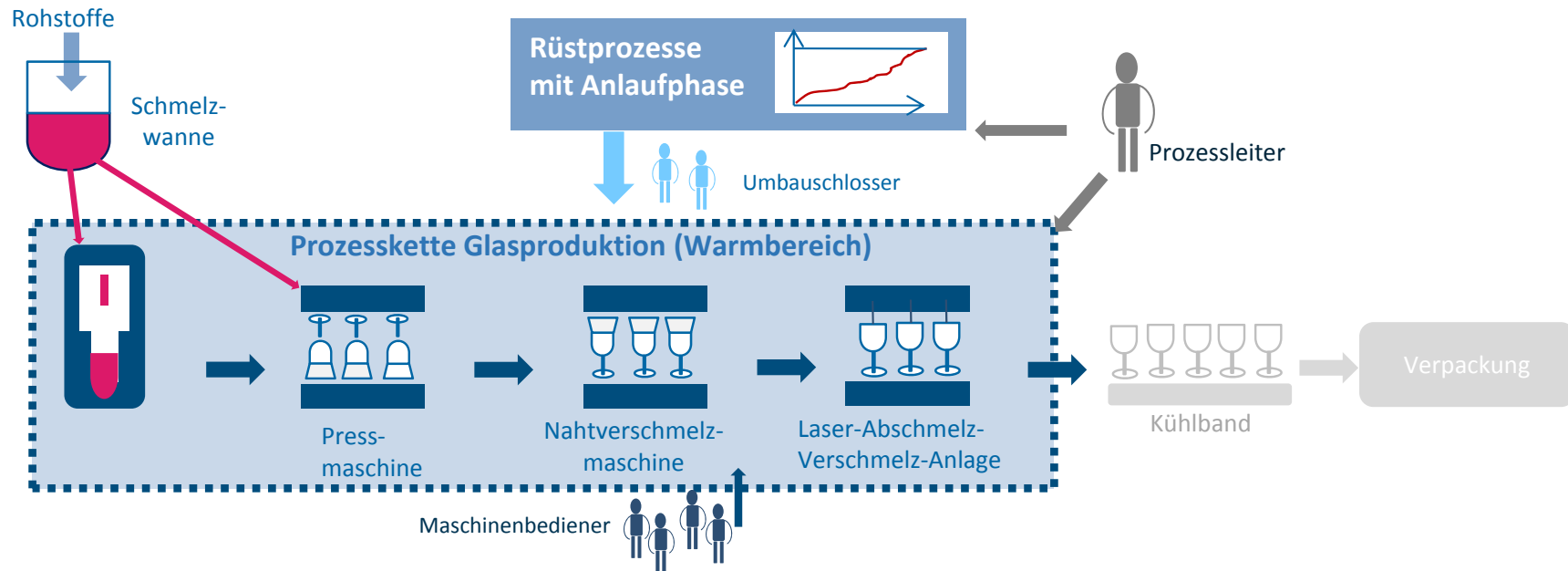
Kurzbeschreibung des Unternehmens

- Kristallglashersteller in Zwiesel (Bayrischer Wald) mit über 140 jähriger Unternehmensgeschichte
- einer der weltweit führenden Anbieter von hochwertigen Kelchgläsern
- maschinelle Herstellung von Kelch- und Trinkgläsern der Marke Schott Zwiesel, Vertrieb der Marke Jenaer Glas und manuelle Produktion der Marke Zwiesel 1872
- ca. 700 Mitarbeiter in Zwiesel, ca. 300 weitere Mitarbeiter international



Vorhaben im Rahmen des Projektes ELIAS

- Einsatz lernförderlich gestalteter Arbeitssysteme in der Produktion
- demografiesensibles Personalmanagement
- durch Lernen im Prozess der Arbeit immer komplexer werdende Produktionsprozesse für die Beschäftigten besser beherrschbar machen
- Entwicklung von Standards für die Prozessoptimierung
- Integration und Aggregation von Daten und Informationen in der Produktion

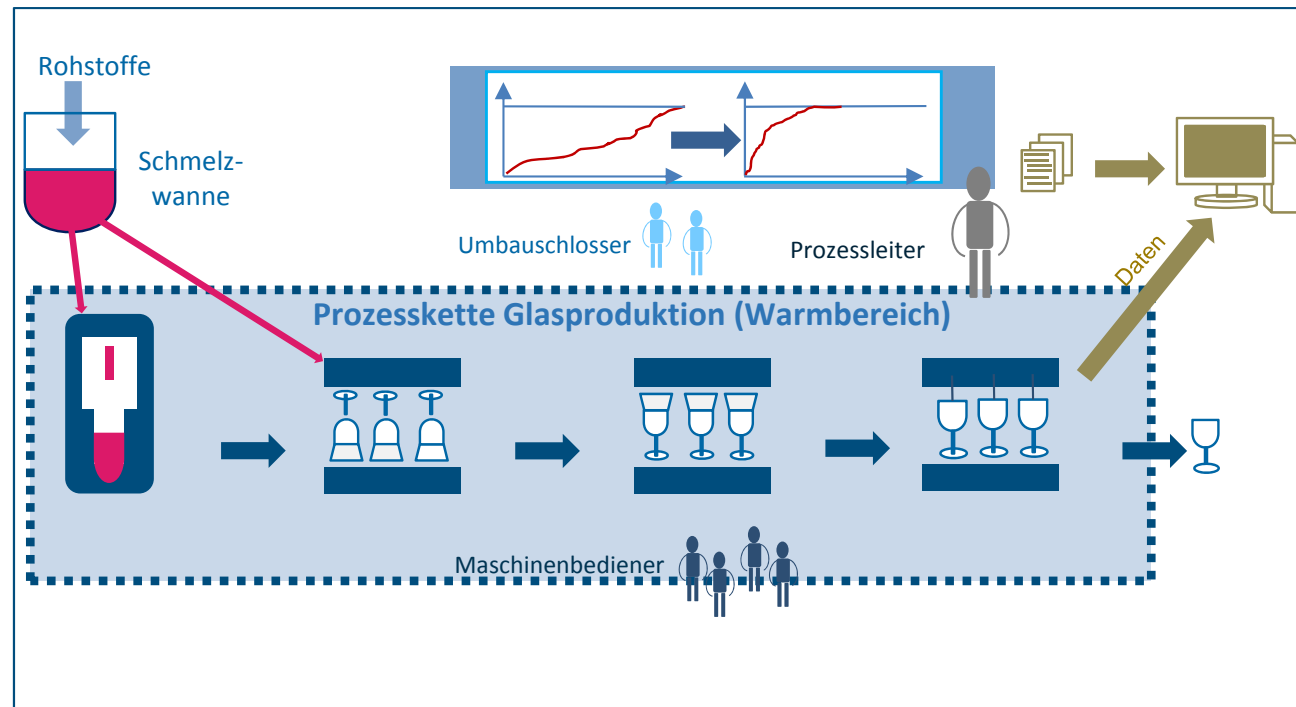


Beschreibung Anwendungsfall

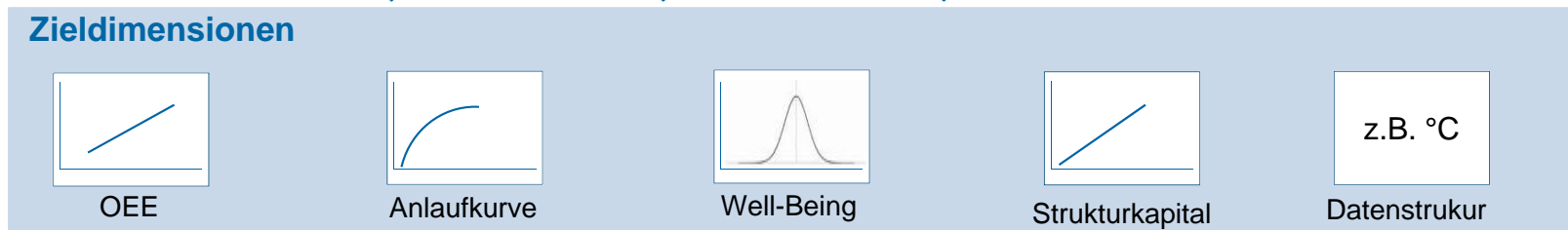
- Produktionsprozess unterliegt schwer kontrollierbaren Einflussgrößen (intern wie extern)
- langer Produktionsanlauf bei Produktwechsel
- mehrjährige Lernzeit von neuen Mitarbeitern
- erfahrungsbasiertes Arbeiten, individuelle Vorgehensweise der Prozessleiter

Ziele

- effizientere Produktion
- Reduzierung der Ausschussquote
- Prozessstabilisierung und Prozesstransparenz
- Erhöhen der Problemlösungskompetenz der Mitarbeiter



- ### Maßnahmen
- Kompetenz-entwicklung
 - Interpersonaler Wissenstransfer
 - Demografiesensibles Personalmanagement
 - Anlaufmanagement, Standards
 - Datenerfassung- und Datenaufbereitung



Kurzbeschreibung des Unternehmens

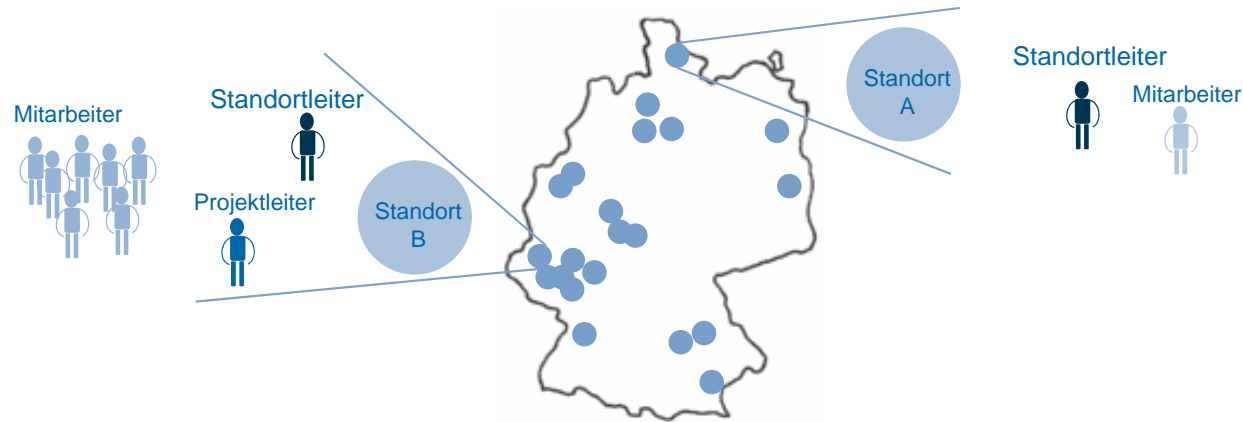
- Industriedienstleister (Unternehmen der REMONDIS-Gruppe)
- technische Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Instandhaltung und Instandsetzung insbesondere von Maschinen, Armaturen, Apparaten, Rohrleitungen und elektronischen Geräten
- Familienunternehmen mit ca. 10.000 Mitarbeitern in Deutschland und 29.000 Mitarbeitern weltweit



Vorhaben im Rahmen des Projektes ELIAS

- heterogene Prozesse im Auftragsmanagement in den verschiedenen Standorten harmonisieren
- arbeitsorientierte Kompetenzentwicklung
- Problemlösekompetenz der Mitarbeiter stärken

Prozesskette der Auftragsabwicklung durch die Standortleiter

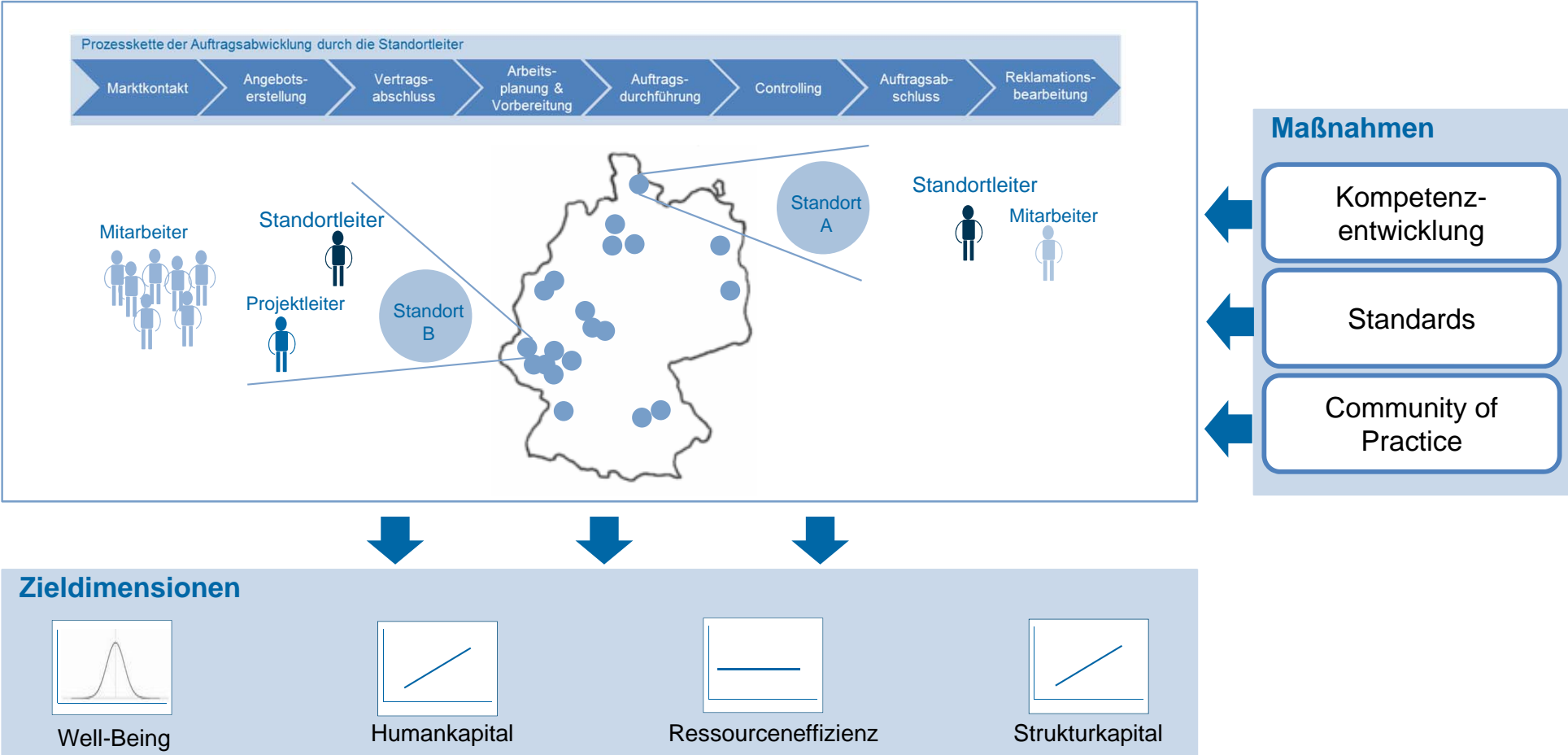


Beschreibung Anwendungsfall

- dezentrale Auftragsabwicklung bei heterogener Standortstruktur
- steigende Anforderungen an die Kompetenz der Standortleiter/Projektleiter
- unzureichende Nutzung vorhandener Standards
- eingeschränkter Wissens- und Erfahrungsaustausch zwischen den Leitern verschiedener Standorte

Ziele

- Prozessabläufe definieren und kategorisieren
- digitale Leitfäden, Intranetinhalte, Prozesshandbücher
- Weiterentwicklung und Ausbau derzeitiger Qualifizierungsmaßnahmen
- Best-Practice Community
- Ermittlung der Auswirkungen von Lernerfolgen (Verhaltensänderungen)



Kurzbeschreibung des Unternehmens

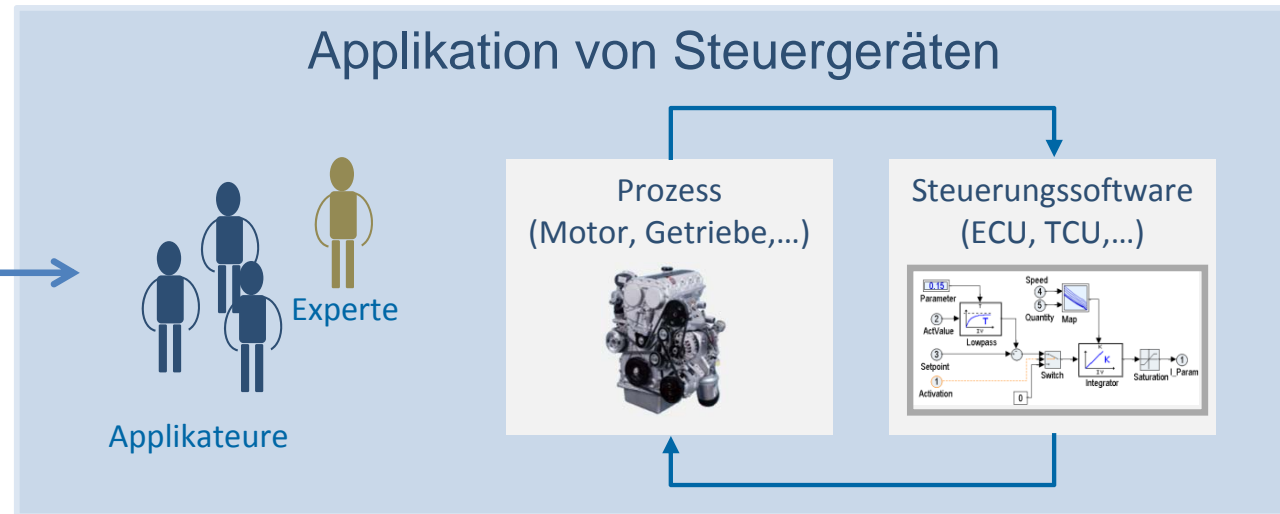
- international tätiges Dienstleistungsunternehmen in der Entwicklung von Antrieben mit Hauptsitz in Aachen
- Familienunternehmen gegründet 1978 als Forschungsgesellschaft für Energietechnik und Verbrennungsmotoren
- derzeit etwa 4000 Mitarbeiter in fünf internationalen Entwicklungszentren sowie zahlreichen lokalen Niederlassungen



Vorhaben im Rahmen des Projektes ELIAS

- lernförderlich gestaltetes kognitives Assistenzsystem zur Prüfung von Fahrzeugantrieben sowie zur Durchführung von Fahrversuchen
- Befähigung insbesondere neuer Mitarbeiter für die Datenanalyse und Modellkalibrierung
- Schaffung einer Umgebung zur einfachen grafischen Konfiguration von Applikationsabläufen
- neue Personaleinsatzkonzepte

- Software-Training
- Mentoren
- erfahrungsgemischte Teams



Beschreibung Anwendungsfall

- Unternehmenswachstum bei gleichzeitiger Erweiterung des Leistungsspektrums
- lange Einarbeitungszeit bis zur Beherrschung der Projektaufgaben
- komplexe Softwaretools ohne Useranleitung

Nutzen

- Entlastung der Applikateure
- Flexibilisierung des Personaleinsatzes
- Verkürzung der Einarbeitungszeit
- vereinfachter Umgang mit Softwareupdates (insb. für langjährige Mitarbeiter)

